

AMTSBLATT

Diese Ausgabe erscheint auch online

IM NATURPARK SCHÖNBUCH



GEMEINDE
DETTENHAUSEN



Nummer 14
Donnerstag, 6. April 2017
64. Jahrgang

Baumpflanzaktion im Gemeindewald



In der vergangenen Woche hat die Klasse 4 b der Schönbuchschule unter fachkundiger Anleitung des zuständigen Revierförsters Jürgen Schneider eine Baumpflanzaktion zur Wiederaufforstung im Gemeindewald durchgeführt. Möglich wurde diese Aktion durch die Unterstützung der Familie Mummert vom hiesigen Edeka Einkaufsmarkt. Im Rahmen einer Aktion erhielten Kunden, die auf Verpackungen an der Wurst- und Käsetheke verzichteten, eine sogenannte „Baumsparkarte“. Nach zehnmaligem Verzicht auf die Umverpackungen konnte die Karte zurückgegeben werden und hierfür wurde ein Baum gespendet. Insgesamt wurden 100 Karten zurückgegeben, die Familie Mummert hat die Spende auf 200 Bäume verdoppelt. Die Schüler der Schönbuchschule setzten insgesamt 145 Bäume, u.a. Elsbeere, Speierling, Wildapfel, Wildbirne, Wildkirsche und Walnussbäume, die, so Revierförster Schneider, mit dazu beitragen, dass der Wald wetterresistent und klimastabil wird. Die Gemeinde Dettenhausen und der Gemeinderat bedanken sich ganz herzlich bei der Familie Mummert für diese tolle Aktion zum Klimaschutz. Ebenso bedanken wir uns bei Revierförster Jürgen Schneider für seine Unterstützung, der Klasse 4 b und Georg Sawerthal für den Einsatz und bei Reiner Gläßer, der als Helfer mit vor Ort war.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Schönbuchmuseum

Trilogie der Ausstellungen „Stein, Wald und Jagd“

Ab Sonntag, 09.04.2017
wieder geöffnet



Bis zu den Sommerferien sind in unserem Museum die nicht nur ortsgeschichtlich interessanten Abteilungen „Stein, Wald und Jagd“ zu besichtigen. Am Beispiel unserer Schönbuchgemeinde wird in der Abteilung „Stein“ im Schönbuchmuseum gezeigt, wie stark der Stubensandstein aus den Steinbrüchen des Schönbuchs die Kultur- und Sozialgeschichte eines Dorfes und seiner Bewohnerinnen und Bewohner prägte. In der Abteilung „Jagd“ zeichnet die Ausstellung am Beispiel des Rothirsches die Spannung zwischen herrschaftlichem Jagdgebaren und bäuerlicher Not nach und benennt interessante Aspekte des Kults um die Trophäe.

Das 10 000 ha große Gebiet zwischen Herrenberg, Schlaitdorf, Waldenbuch und Tübingen diente den Bauern als Viehweide. Es war Jagdrevier der württembergischen Herzöge und Energiespender der umliegenden über 60 Städte und Gemeinden. Ein Wald konnte schon deshalb nicht entstehen, da die Bäume, bevor sie zu einem Wald heranwachsen konnten, bereits im Brennofen verfeuert waren. So paradox es klingen mag, der Schönbuch verdankt seine heutige Existenz - als relativ unbesiedeltes Waldgebiet - eben jenen unterschiedlichen Nutzungsinteressen. Dies und mehr erfahren Sie in der Abteilung „Wald“.

Öffnungszeiten

Unser Schönbuchmuseum in der alten Pfarrscheuer, im Gebäude Ringstraße 3, ist ab Sonntag, 09.04.2017 wieder geöffnet. Die Trilogie der Ausstellungen „Stein, Wald und Jagd“ kann jeweils sonntags und feiertags von 14:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden. Außerhalb dieser Zeiten sind nach Vereinbarung Gruppenbesuche und Führungen möglich. Informationen erhalten Sie auf dem Rathaus, Telefon 07157 126-32 unter auf www.dettenhausen.de.

SM

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Roland Gutmann**, vollendet am 11.04.2017 sein 78. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert dem Jubilar recht herzlich und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

2

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am Dienstag 4.4. gab Bauhofleiter Steffen Bosch einen Bericht über die **Aufgaben und das Leistungsvermögen des gemeinsamen Bauhofs Dettenhausen-Waldenbuch** ab. In einer anschaulichen Präsentation führte der Bauhofleiter aus, welche Aufgaben die Mitarbeiter des Zweckverbands erfüllen müssen bzw. können. Neben den klassischen Aufgaben wie Grünpflege, Rasen mähen, Müllentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst ist der Zweckverband auch in der Lage, weitergehende und anspruchsvollere Arbeiten auszuführen.

So wurden in den vergangenen neun Jahren auch größere Projekte wie Brückenbauten, komplette Anlage von Spielplätzen oder der Bau einer Flüchtlingsunterkunft in Waldenbuch durchgeführt. Die Mitglieder des Gemeinderats nahmen den Bericht des Bauhofleiters positiv zur Kenntnis und zeigten sich sehr zufrieden über das Leistungsvermögen dieser für die Infrastruktur in den beiden Mitgliedskommunen so wichtigen Einrichtung. Hervorgehoben wurde noch, dass der Bauhof die klassischen Aufgaben bei der Pflege der örtlichen Infrastruktur an erster Stelle stellen und erst danach größere und anspruchsvollere Projekte in Angriff nehmen sollte.

Danach berichtete Gemeindegamster Hans-Peter Fauser über die **Entwicklung der Gemeindefinanzen im ersten Quartal**. Herr Fauser führte aus, dass sich gegenüber dem Ende Januar verabschiedeten Haushaltsplan zum Quartalsende Mehrausgaben in Höhe von rund 55.000 € ergeben, die auf höhere Kosten bei der Gewerbesteuerumlage zurückzuführen sind. Auf der Einnahmeseite stehen Mindereinnahmen aus Zuweisungen für die Kinderbetreuung in Höhe von 60.000 € zu Buche. Diese werden jedoch durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mehr als ausgeglichen, so dass unter dem Strich ein Einnahmeplus in Höhe von ca. 314.000 € steht. Dies bedeutet, dass sich die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt um rund 258.000 € erhöht, so dass im Vermögenshaushalt des Jahres 2017 voraussichtlich auf die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 195.000 € komplett verzichtet werden kann. Die Mitglieder des Gemeinderats nahmen den Zwischenbericht der Finanzverwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Zu dem **Bauantrag für die Erstellung eines Doppelhauses mit Garagen** auf dem Grundstück Flurstück Nr. 2953/1, Tübinger Straße versagte der Gemeinderat das für die Genehmigung erforderliche planungsrechtliche Einvernehmen.

Unter **Mitteilungen der Verwaltung** berichtete diese, dass die Durchführung der Markungssputzete in diesem Jahr anders organisiert werden müsse. Der Schwäbische Albverein, der die Markungssputzete ins Leben gerufen habe und diese regelmäßig zusammen mit der Gemeinde organisiert habe, sei dazu aktuell personell nicht in der Lage.

Vorgestellt wurde dem Gremium der von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde erstellte Entwurf für die Beschilderung der von der Gemeinde für die Ortsdurchfahrt beantragten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Der aufgrund der rechtlichen Unterscheidung zu den an die Ortsdurchfahrt angrenzenden Tempo-30-Zonen sich nach dem Beschilderungsentwurf ergebenden „Schilderwald“ sollte nach den Vorstellungen der Verwaltung verhindert werden. Dieser Auffassung schloss sich der Gemeinderat an und unterstützte den Vorschlag der Verwaltung, die Schilder für das Ende der Tempo-30-Zonen mit der Beschilderung für die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu verbinden.

Unter **Anfragen der Gemeinderäte** kritisierte man die teilweise mangelhafte Arbeit der mit dem Einsatz der Kehrmaschine beauftragten Fremdfirma. Man verlangte hier eine Nacharbeit.

Kritisiert wurde das ungeordnete Abstellen von Fahrzeugen, teilweise mit überlangen Anhängern, auf dem als Parkplatz angelegten Bereich entlang der Kirchstraße oberhalb des Friedhofes. Eine rechtliche Handhabe, dies zu unterbinden, werde man nach Aussage der Verwaltung erst haben, wenn die Parkplätze markiert und beschildert seien, was nach der Erschließung des dort angrenzenden zukünftigen Wohngebiets „Lehracker/Kirchstraße“ geschehen werde. Um die bei Beerdigungen dringend notwendigen Parkplätze frei zu halten, werde man deshalb auf die entsprechenden Fahrzeughalter zugehen und diese zu ordnungsgemäßen Parken auffordern.

Weiter sprach man kritisch das Parken auf der Ortsdurchfahrt der L 1208/Tübinger Straße im Bereich der Stützmauer an. Es komme dort immer wieder zu kritischen Situationen bei Begegnungsverkehr und durch das Ausweichen von Fahrzeugen auf den nur mit einem Niederbordstein abgegrenzten Gehweg, wodurch Fußgänger gefährdet würden. Die Verwaltung wird deshalb nochmals bei der Straßenverkehrsbehörde wegen eines Halteverbotes vorstellig werden.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 25.04.2017 statt.

Geänderter Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Amtsblattausgabe

Auf Montag, 10.04.2017 vorverlegt!

Wegen des Feiertages „Karfreitag“ am 14.04.2017, wird das Amtsblatt schon am Mittwoch, 12.04.2017 erscheinen. Deshalb wird der Redaktions- und Anzeigenschluss für das Amtsblatt auf Montag, 10.04.2017, 15:00 Uhr vorverlegt.

**Öffentliche
Bekanntmachung**

**Gewässerschau
am Schaichbach
und an
der Fronlach**

Termin 12.04.2017



Das Wassergesetz Baden-Württemberg (WG § 32 Abs. 6) verpflichtet die Träger der Unterhaltungslast, in regelmäßigen Abständen eine Gewässerschau an den in ihrer Verantwortung liegenden Gewässern durchzuführen. Die Gemeinde Dettenhausen ist auf ihrem Gemeindegebiet Träger der Unterhaltungslast für die Schaich und die Fronlach. Deshalb führt die Gemeinde am Mittwoch, 12.04.2017 gemeinsam mit der zuständigen unteren Wasserbehörde, dem Landratsamt Tübingen, entlang der Schaich und der Fronlach eine Gewässerschau durch.

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten. Gefahrenquellen können u. a. bauliche Anlagen, Brücken und Stege, Ablagerungen wie beispielsweise Komposthaufen und Holzstapel oder die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen in der Nähe eines Gewässers sein. Durch die Gewässerschau soll ein Beitrag zur Verringerung und Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Anwohner der Schaich und der Fronlach geleistet werden. Gleichzeitig sollen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Bei der Gewässerschau am 12.04.2017 werden die Schaich und die Fronlach jeweils auf deren gesamten Strecken auf dem Gemeindegebiet besichtigt. Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau kann es notwendig sein, Privatgrundstücke zu betreten. Grundsätzlich ist der Träger der Unterhaltungslast laut § 101 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) dazu berechtigt, Grundstücke am Gewässer sowie Anlagen am Gewässer zu betreten. Die Gemeinde bittet die Anwohner bzw. Anlieger um ihr Verständnis für die ggf. notwendige Betretung ihrer Grundstücke.

Die bei der Gewässerschau festgestellten Beanstandungen werden protokolliert. Die Gemeindeverwaltung wird dann im weiteren Verfahren in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde prüfen, ob und welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen. Die betreffenden Grundstückseigentümer werden darüber informiert und ggf. wasserrechtlich notwendige Maßnahmen angeordnet.

Sollten Sie zur Gewässerschau Fragen haben, dann können Sie sich beim Bürgermeisteramt an Herrn Frank, Tel. 12630 bei der Bauverwaltung oder an Ortsbaumeister, Herrn Riegler, Tel. 12650 wenden.

Deutsche Rentenversicherung informiert

Kostenlose Informationsreihe

Das Regionalzentrum Reutlingen lädt zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:

Aktuelles aus der Deutschen Rentenversicherung am Montag den 08.05.2017, Beginn 19:00 Uhr

Flexirente – Das ist neu für Sie
Stärkung Rehabilitation
Neue Hinzuverdienstregelung

Erwerbsgemindert oder berufsunfähig – was wäre wenn? am Dienstag, den 09.05.2017, Beginn 19:00 Uhr

Wann liegt Berufs- oder Erwerbsminderungsrente vor?
Wie lange wird die Rente gezahlt?
Darf ich hinzuverdienen?

Frauen und Rente: Was ist wichtig am Mittwoch, den 10.05.2017, Beginn 19:00 Uhr

Kindererziehung und Rente
Elternzeit und Teilzeitarbeit
Altersrente und Witwenrente

Rente und Steuern – was muss ich wissen? am Donnerstag, den 11.05.2017, Beginn 19:00 Uhr

Auswirkungen des Alterseinkünftegesetzes
Besteuerung der Renten
Verfahren der Rentenbesteuerung
Alle Vorträge sind kostenlos und finden im Regionalzentrum Reutlingen, Ringelbachstraße 15 in 72762 Reutlingen statt, Beginn 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden. Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung, unter Tel. 07121 2037-171.

Neue Eingangselemente „im Haus im Park“ eingebaut



In der letzten Woche wurden die alten Eingangselemente zu den betreuten Wohnungen gegen neue moderne Elemente ausgetauscht. Die Öffnung erfolgt dabei automatisch über einen Schlüsselschalter vor dem Eingang oder über große Taster im inneren des Gebäudes. Die Schließung erfolgt ebenfalls automatisch und wird über Sensoren, die sich an den Türflügeln befinden, mitgesteuert. Möglich wurde die Erneuerung der beiden Elemente durch die Übernahme der Kosten durch die Maria-Jansen-Stiftung, bei der sich die Bewohner und die Gemeinde Dettenhausen auf diesem Wege recht herzlich bedanken

Erneuerbare Energien
sind die Zukunft

Jetzt in eine zeitgemäße Heizung investieren



„Der alte Kessel tut ja noch“ – allzu oft hören die Spezialisten der Agent für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH diese Worte. „Nicht weit genug gedacht“ ist ihre Antwort. Denn betagte Heizungsanlagen verbrauchen enorme Mengen an Heizöl oder Erdgas und füttern damit das globale CO₂-Konto. Wer mehr über eine Zukunft mit erneuerbarer Energie wissen will, ist bei der unabhängigen Agentur für Klimaschutz richtig.

Jeder, der in Baden-Württemberg seine Heizungsanlage austauscht, muss danach 15 Prozent der Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen beziehen. So schreibt es das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) vor. Erneuerbare Quellen sind Solarthermie, Holz, Biogas, Bioöl und Wärmepumpen. Die Regierung will damit niemanden ärgern, sondern erneuerbaren Energien den Weg bereiten und fossile Brennstoffe zugunsten des Klimaschutzes zurückdrängen. Denn die Heizung und die Warmwasserbereitung verursachen knapp ein Viertel der Treibhausgasemissionen im Land. Der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch lag in Baden-Württemberg 2014 bei rund 13 Prozent.

Gute Argumente für eine neue Heizung

Hand aufs Herz: Wie alt ist Ihre Heizungsanlage? Je mehr Lenze sie zählt, desto höher ist in der Regel ihr Verbrauch. Informieren Sie sich über klimafreundliche Alternativen. Neben Solarthermie, einer Wärmepumpe oder einer Holzzentralheizung kommen auch der Anschluss an ein Wärmenetz oder sogar ein kleines Blockheizkraftwerk in Frage. Welche der Möglichkeiten sich für Ihr Gebäude eignen, schätzt die Agentur für Klimaschutz bei einer kostenlosen Erstberatung fachlich ein. Sie nennt Ihnen auch weitere Erfüllungsmöglichkeiten für das EWärmeG. Wofür Sie sich auch entscheiden: Sie investieren mit einem guten Gefühl in die Zukunft und versichern sich gegen steigende Heizkosten. Übrigens: Heizkessel, die älter als 30 Jahre sind, dürfen nach der EnEV (Energieeinsparverordnung) nicht mehr betrieben werden.

Seit 2008 berät die unabhängige Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH kompetent und neutral zu allen Themen rund um energetisches Sanieren. Hier erhalten Sie auch Infos zu den relevanten Förderprogrammen von Bund und Land. Kontaktdaten: 07071/56796-0 oder info@agentur-fuer-klimaschutz.de

Kostenfreie und unabhängige Erstberatung

Energieberatung im Rathaus



Noch freie Beratungstermine am 18.04.2017

Die Agentur für Klimaschutz bietet kostenlose und neutrale Erstberatungen von ausgebildeten Fachkräften zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen auch in unserer Gemeinde an. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten bei den Beratungsterminen eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung. Nutzen Sie diese Angebote!

Nächste Termine:

Dienstag: 02.05., 16.05. und 30.05.2017

Terminvereinbarung:

Frau Walker, Bauverwaltungsamt, Tel. 07157 126-32
E-Mail: liane.walker@dettenhausen.de

MEHR INITIATIVE FÜR WENIGER MÜLL



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne	Problemstoffsammelstelle
Mittwoch, 19.04.2017	Freitag, 07.04.2017
Mittwoch, 03.05.2017	15:00 – 17:00 Uhr

Restmüll	Häckselgut-Lagerplatz
Mittwoch, 12.04.2017	Montag - Samstag
Mittwoch, 26.04.2017	8:00 – 20:00 Uhr

Gelber Sack
Freitag, 07.04.2017
Freitag, 21.04.2017

Altpapier
Samstag, 08.04.2017
Wir bitten, das Altpapier in gebündelten Paketen ab 8:00 Uhr bereitzustellen. Die Pakete sollten nicht zu groß und zu schwer sein, damit den freiwilligen Helfern bei der Altpapiersammlung das Aufladen des Altpapiers nicht unnötig erschwert wird. Details zur Altpapierabfuhr finden Sie im Abfallkalender.

Korkensammlung
Bei der Altpapiersammlung werden auch Flaschenkorken gesammelt.

Müllwecker
Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Altpapiersammlung am Samstag, 08.04.2017



Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt, in Kartonnagen oder in Papiersäcken ab 8:00 Uhr bereit. Bei der Altpapiersammlung werden Kartonnagen, Papier und Papierschnipsel in Kartons, Papiersäcken oder gebündelt (nicht schwerer als 10 kg) abgeholt. Es werden auch in durchsichtigen Plastiktüten bereitgelegte Korken mitgenommen.

Fundsachen

1 VW-Autoschlüssel mit Lederanhänger

Fundsachen in der Schönbuchbahn

aus dem Zeitraum Januar bis März 2017

TrekStor Readbook-Tablet
 Sporttasche, bunt, Peace-Zeichen, Taube
 Turnbeutel, lila (KSK Böblingen)
 Turnbeutel (Tarnmuster)
 Sportbeutel, Nike, rot
 Turnbeutel, adidas, blau
 Sportbeutel, blau
 Ohrenwärmer (Leopardenmuster)
 Handschuhe, Snowtech, schwarz-neongrün
 Handschuhe, Thinsulate, schwarz mit blauem Streifen
 Handschuhe, Thinsulate, schwarz
 Handschuhe, Thinsulate, dunkelblau-grau
 Handschuhe, hellgrau mit Deutschlandflagge
 Handschuhe, wed'ze, schwarz
 Handschuhe, weiße Wollfäustlinge
 Handschuhe, Wolle, dunkelblau
 Handschuh, Polartec, schwarz
 Handschuhe, blau
 Handschuhe, crane, grau-schwarz
 Handschuhe, Fransen, grau-beige
 Handschuhe, Eiskönigin, grau
 Stoffhandschuhe, schwarz
 Stoffhandschuhe, schwarz
 Stoffhandschuhe, schwarz
 Wollmütze, schwarz
 Wollmütze, schwarz-grau
 Wollmütze, (H & M), grau
 Wollmütze, rot
 Wollmütze, „maier sports“, grau mit pinkem Bobbel
 Wollmütze, rot mit brauem Bobbel
 Wollmütze mit Bobbel, neongelb
 Mütze, New York, grau mit gelber Aufschrift
 Mütze, blau, „HBG Schönbuch“
 Mütze, Sterntaler, dunkelblau
 Mütze (H & M), dunkelblau
 Mütze, RDK, dunkelblau
 Mütze, blau-schwarz
 Mütze, schwarz-grau
 Mütze, schwarz mit gelbem Innenfutter
 Mütze, schwarz
 Mütze, SMG, grau
 Mütze, grau mit schwarzen Streifen
 Mütze „New York“, dunkelblau
 Mütze, grau, „little sparkle“
 Schirmmütze, Wolle, schwarz mit Pailletten
 Schildmütze, grau
 Brille ohne Rahmen, Kodak, schwarz
 Stirnband, weiß-grau-braun
 Stirnband, MaxiMo, pink-rot-rosa
 Sonnenbrille, Ray Ban, schwarz
 Sonnenbrille, Dior
 Leggings, schwarz, Größe XXL
 Wollschal, rot

Notdienste

Notrufnummern

Polizei **110**
 Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt) **112**

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16 - 23 Uhr, Vorfeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen	07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe	0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen	07071 157-111
---------------------	---------------

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 07.04.2017

Apothek am Marktplatz
Sindelfingen, Marktplatz 4
Tel. 07031 814537

Fortuna-Apothek
Dettenhausen, Störrenstraße 35
Tel. 07157 61015

Samstag, 08.04.2017

Sonnen-Apothek
Sindelfingen, Mercedesstraße 11
Tel. 07031 794999

Central-Apothek
Schönaich, Wettgasse 45
Tel. 07031 651388

Sonntag, 09.04.2017

Apothek Diezenhalde
Böblingen, Freiburger Allee 57
Tel. 07031 273889

Laurentius-Apothek
Sindelfingen (Maichingen), Laurentiusstraße 24
Tel. 07031 382365

Montag, 10.04.2017

Apothek im Breuningerland
Sindelfingen, Tilsiter Straße 15
Tel. 07031 95790

Dienstag, 11.04.2017

Apothek an der Stuttgarter Straße
Böblingen, Stuttgarter Straße 17
Tel. 07031 227011

Mittwoch, 12.04.2017

Apothek am Spitzholz
Sindelfingen, Feldbergstraße 61
Tel. 07031 805577

Apothek Dr. Beranek
Schönaich, Bahnhofstraße 12
Tel. 07031 657373

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen



Herz-Vorsorge, die Kindern Spaß macht Seilspring-Projekt der Deutschen Herzstiftung an der Schönbuchschule

Am vergangenen Freitag nahmen über zwanzig Viertklässler der Schönbuchschule an einem Workshop „Skipping Hearts“ der Deutschen Herzstiftung teil und lernten die sportliche Form des Seilspringens, das „Rope Skipping“ kennen.

Frei nach dem Motto: „Bewegung und gesunde Ernährung von Kind an verringert das Risiko, im Alter am Herzen zu erkranken“, vermittelte die Workshopleiterin Frau Birkenmayer den Schülerinnen und Schülern in neunzig Minuten zahlreiche Sprungvariationen, die allein, zu zweit oder in der Gruppe durchgeführt werden konnten. Die Viertklässler waren hochmotiviert und äußerst engagiert bei der Sache. Sie lernten rasch und konnten am Schluss sogar noch eine Darbietung der erworbenen Fertigkeiten in Form einer ansprechenden Choreographie machen, welche die geladenen Gäste – die Zweit- und Drittklässler und einige Eltern – gleichermaßen begeisterte. Manchem Zuschauer war es schwer gefallen, nicht aktiv dabei sein zu können und so kam es den anwesenden Kindern, Eltern und Lehrern gerade recht, als Frau Birkenmayer zum freien Springen und Ausprobieren der speziellen Rope-Skipping-Seile einlud. Im Nu füllte sich die ganze Sporthalle mit unzähligen „Springwütigen“, die viel Spaß hatten, aber auch rasch merkten, wie anstrengend Seilspringen doch ist. Den wenigen Zuschauern, die es auf ihren Plätzen gehalten hatte, bot sich am Ende ein wunderschönes buntes Bild einer bewegten Schulgemeinschaft, wie man es gerne in Erinnerung behalten wird.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Birkenmayer von der Herzstiftung und an Herrn Haid und Herrn Sawerthal, die es organisiert haben, dass die Viertklässler am Workshop teilnehmen konnten.

Karin Dobler

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN



112 IM NOTFALL
Feuerwehr, Notarzt
und Rettungsdienst

Kindergarten-Info



Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer, die uns beim diesjährigen

Frühjahrsflohmarkt

in der Festhalle unterstützt haben. Nur durch Ihre Hilfe ist es möglich, den Flohmarkt in dieser Größenordnung durchzuführen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unser Dank geht an:

die fleißigen, kräftigen Papas

die Mamas mit ihren vielen Talenten

die Kassenbesetzungen

unserem Bewirtungsteam

die Kuchenlieferanten

unserem Team im Hintergrund

und natürlich an die Einkäufer

und ein ganz besonders dickes Lob an alle Helfer, die am Samstagabend geholfen haben. Wir wissen, dass dies die schwerste Schicht ist. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin tatkräftig unterstützen! Alles Wichtige rund um den Flohmarkt erfahren Sie auf unserer Homepage. Schauen Sie einfach mal vorbei. Wir freuen uns über Anregungen, Lob und Kritik. Nur so können wir besser werden.

Weiterhin danken wir für die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Rathauses, Volksbank Dettenhausen und dem Team vom Vesperbrettle.

Bis zum nächsten Flohmarkt am 30. September 2017!

Michaela, Sibylle, Yvonne, Roman und Thomas

kontakt@flohmarkt-dettenhausen.de

www.flohmarkt-dettenhausen.de